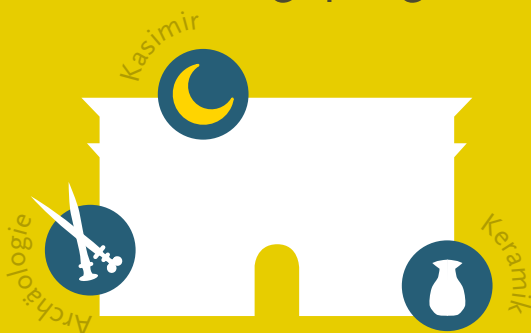




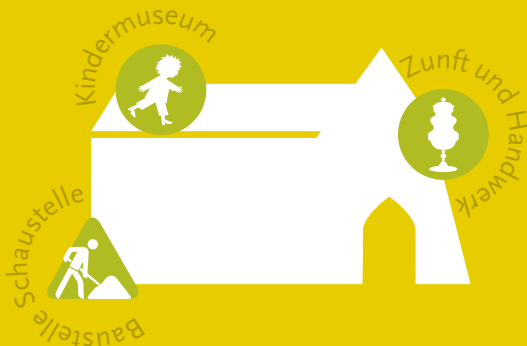
# drittes|QUARTAL

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

Veranstaltungsprogramm



Juli bis September 2014



1

2

3

4

## Mit den Museen durch den Sommer

Im Juli, August, September 2014 bieten die Museen der Stadt Landshut ein weitgefächertes Sommerprogramm mit insgesamt fünf Ausstellungen an den beiden Standorten in der Stadtresidenz und im Alten Franziskanerkloster.

Den Hauptakzent setzt wie immer im August das LANDSHUTfest. In diesem Jahr ist der inzwischen vom Freundeskreis zur Pflege übernommene Garten wiederum fest in das Geschehen einbezogen. Im nächsten Schritt folgt das interimistische Kindermuseum, das wir nach dem bekannten Protagonisten aus der Abenteurergruppe von Marlene Reidel als KASIMIRMuseum – wie seit vielen Jahren vorgesehen – benennen. All das verspricht rund um das künftige LANDSHUTmuseum ein spannender Tag zu werden. Im Verbund mit Kunstverein Landshut, Lions Club Landshut, Neuer Galerie und dem Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V. hoffen alle Beteiligten, dass mit der finanziellen Unterstützung der im Freundeskreis gebündelten kulturgeschichtlich interessierten Bürgerschaft endlich der wichtigste Schritt folgt...

### Dr. Franz Niehoff

Leiter der Museen der Stadt Landshut



Konzert



### Trio Alondra: »Zeitlang«

Sonntag, 6. Juli, 17.00 Uhr

Ort: Museum im Kreuzgang

Eintritt frei

### Musik über die Sehnsucht

Werke von G. Binchois, H. Purcell, A. Piazzolla

Zeitlang – ein die Menschen in allen Epochen umhertreibendes Gefühl – lässt sich in diesem vielseitigen Programm in der Sehnsucht der Tangos, der Melancholie des Barocks und im unerfüllten Verlangen der mittelalterlichen höfischen Liebe finden.

Das Trio Alondra mit Roswitha Schmelzl (Sopran), Mina Voet (Blockflöten) und Susanne Kaiser (Harfen) spürt mit den Besuchern dieses Konzerts diesen so unterschiedlichen Temperamenten musikalisch nach: von den mitreißenden Rhythmen des Argentiniers Astor Piazzolla, zu den bezaubernden und schmerzhaft schönen Arien des Engländers Henry Purcell bis hin zu den gotischen Liebesliedern des Frankoflamen Gilles Binchois.





# LANDSHUTfest

Samstag,  
9.8.  
11–21 Uhr

Inzwischen zum vierten Mal setzt das LANDSHUTfest den herausragenden Akzent im Programm der städtischen Museen während der Sommerferien. Zusammen mit der ganzen Museumsfamilie wird auch in diesem Jahr dem Ort unserer gemeinsamen Interessen, das immer näher rückende LANDSHUTmuseum, von verschiedenen Seiten lebendige Aufmerksamkeit zu teil.

2014 bildet das KASIMIRMuseum einen Schwerpunkt des Programms für dieses Familienfest. Innerhalb und außerhalb des Gebäudekomplexes des Alten Franziskanerklosters am Prantlgarten wird ein aktives und lebendiges Programm geboten. Zahlreiche Führungen zu allen präsentierten Ausstellungen von »Vom Kloster zum Museum« zu »Zunft und Handwerk« sowie zu dem in Aufbau befindlichen Kindermuseum werden den ganzen Tag über angeboten.



Rundgänge durch das Gebäude im Anschluss an die erfolgte statische Sanierung für den Bauabschnitt I sowie im Kreuzganggarten sind auch in diesem Jahr als Renner wiederum im Programm.

Weitere Überraschungen werden das kunterbunte Familienprogramm der Veranstalter abrunden: Da ist vor allem der Wettbewerb für Kindergartengruppen und Schulklassen um die beste Gestaltung des Kasimir um den dafür ausgesetzten Preis: der geheimnisvolle Koffer...

Für Kaffee und Kuchen, für Gebratenes sowie Getränke ist bestens gesorgt. Wiederum werden das Duo Stadtmusekanten und das Trio Feinkost für bewährte Untermauerung und Unterhaltung sorgen.

Führungen s. nächste Seite »



MUSEEN DER STADT LANDSHUT



Neue Galerie Landshut e.V.





# LANDSHUTfest

## Führungen zum LANDSHUTfest | Samstag, 9. August

11.00 Uhr Dr. Franz Niehoff: Zukunft LANDSHUTmuseum

11.30 Uhr Der Museums-Kreuzgang und sein Garten

12.00 Uhr Max Tewes M.A.: Vom Kloster zum Museum

13.00 Uhr Dr. Franz Niehoff: KASIMIRMuseum

13.30 Uhr Der Museums-Kreuzgang und sein Garten

14.00 Uhr Max Tewes M.A.: Vom Kloster zum Museum

14.30 Uhr Der Museums-Kreuzgang und sein Garten

15.00 Uhr Karl Sperk, Univ.-Arch.: Statische Sanierung & Wie geht es weiter?

15.30 Uhr Der Museums-Kreuzgang und sein Garten

16.00 Uhr Karl Sperk, Univ.-Arch.: Statische Sanierung & Wie geht es weiter?

16.30 Uhr Der Museums-Kreuzgang und sein Garten

17.00 Uhr Max Tewes M.A.: Handwerk & Zunft

17.30 Uhr Dr. Franz Niehoff: KASIMIRMuseum

Dauer: jeweils 30 Min.

Eintritt frei

Alle Führungen beginnen an der Kasse des Museums im Kreuzgang!



## Zunft und Handwerk

Zahlreiche Besucher der 2013 erstmals begleitend zur »Landshuter Hochzeit 1475« im Deutschen Saal der Stadtresidenz gezeigten Sonderausstellung wünschten sich eine dauerhafte Präsentation der Landshuter Zunfaltertümer aus den städtischen Sammlungen und der Sammlung des Historischen Vereins für Niederbayern. Bis zur Realisierung des LANDSHUTmuseums in den Räumlichkeiten des ehemaligen »Barfüßerklosters« am Prantlgarten wird sich dieser Wunsch nicht verwirklichen lassen. Übergangsweise entfaltet sich in zwei Flügeln des Kreuzgangs noch einmal ein Panorama des alten Handwerks, das mit seinen Zunftladen und Zunftkannen, Zunfturkunden und Zunftsiegeln, Herbergs- und Tischzeichen, Markt- und Ladenschildern Anlass zu vielfältigen Beobachtungen und Fragen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Vormoderne gibt: Ein ausschnitthafter Einblick in die nur scheinbar »gute, alte Zeit« mit ihren zunehmend fremder werdenden Ordnungs- und Wertevorstellungen.



Eintritt frei!



## »Kasimirs Weltreise« – Von der Reise auf dem Mond und dem Wettlauf zum Mond

Ebenso häufig wie nachhaltig dient der silberne Mond der Inspiration. Das gilt auch für Kasimir, den erfolgreichen Erstling unverwechselbarer Helden aus der Abenteuerklasse Marlene Reidels. Kasimirs offene Neugier erlaubt ihm den Mond zu besteigen und – mit ihm als Gefährt – zu seiner fantastischen Reise auf dem Mond aufzubrechen.

»Kasimirs Weltreise« vermittelt uns ein Modell natürlicher Zeit. Diese dient der Ausstellung zugleich als Kontrastprogramm zur technischen Beschleunigung im Zeitalter des Wettlaufs zum Mond zwischen den Systemen von »Sputnik« und »Apollo«. Die Familienausstellung im Deutschen Saal der Residenz sucht einen beschaulichen Ort zur Betrachtung zu geben. Marlene Reidels Bilder präsentieren immer andere, überraschende »Flug-Zeuge«. Zusammen mit dem farbigen Mond als stimmungsbegabtem Zauberer ergeben sie den Kernbestand dieser märchenhaften Ausstellung. Zum 90. Geburtstag der weit über unsere StadtRegion anerkannten und beliebten Künstlerin Marlene Reidel stellen die Museen damit zugleich einen Teil vom Bilderschatz des künftigen »KASIMIRMuseums« als Zauberort des LANDSHUTmuseums vor. Ein Muss!

Mond- und Kasimirrorführungen, Familienangebote wie Aktionstage, »Kasimirs Figurentheater«, Museumspädagogik, Bastelangebote mit Sonne, Mond und Sternen begleiten und erschließen die Ausstellung.



**Eintritt frei!**



## Museumspädagogisches Programm zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«

Für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und Vorschulkinder.

Bei einer Entdeckungstour durch die bunte Bilderbuchwelt der bekannten Malerin Marlene Reidel folgen die Kinder Kasimir und seinen Freunden auf ihren Mond- und Flugreisen. Dabei erfahren sie auch etwas über unser Sonnensystem, Astronauten u.a. Im anschließenden Workshop werden Mobiles oder Kaleidoskope gebaut und frei nach Phantasie und Ideenreichtum gestaltet.

### Angebot I: Führung

*Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 45 Min.*

*Preis: 30 Euro*

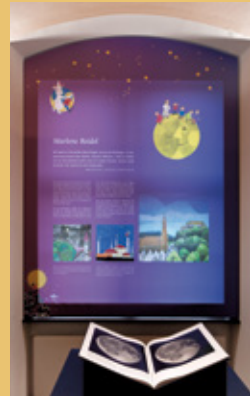
### Angebot II: Führung mit Workshop

*Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 90 Min.*

*Preis: 75 Euro*

*Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr*

*Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr*



### Angebot III: Führung mit Figurentheater

*Dienstag | Dauer: ca. 2 Std.*

*Preis: 75 Euro*

*Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr*

*Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr*

Damit Sie Ihren Wunschtermin erhalten, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon 0871/9223890 oder [museen@landshut.de](mailto:museen@landshut.de)

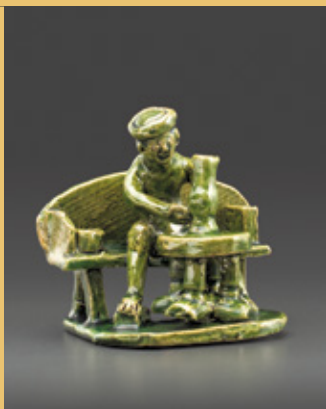


## KeramikRegion Landshut

Auf 400 m<sup>2</sup> präsentieren die Museen der Stadt Landshut in der Stadtresidenz die schönsten Keramiken aus ihren reichen Sammlungsbeständen.

Die Themenlinie führt durch die Sektoren »Niederbayern als Keramikregion«, »Kröninger Hafnerkeramik«, »Keramikschule Landshut« sowie die »Gefäßkeramik der Gegenwart«. Stadt-, Handwerks- und Keramikgeschichte stehen in spannungsvollem Dialog und vermitteln profilierte Einsichten im Spiegel der Keramik.

**Eintritt frei!**



## Japanische Keramik

**Eintritt frei!**

Japan – in keinem anderen Land der Welt genießt Keramik eine vergleichbare Wertschätzung. Rund 700.000 Interessenten besuchen allein den alljährlichen Frühjahrsmarkt in Arita, einem bedeutenden Porzellanzentrum auf der südlichsten Insel des Landes, Kyūshū. Dabei wird nicht nur der Keramik, sondern handwerklichen Erzeugnissen ganz allgemein eine vergleichbare Anerkennung wie Werken der Bildenden Kunst entgegengebracht, wie dies auch im Westen bis zur Renaissance, dem »Zeitalter der Kunst« ganz selbstverständlich war. Aufgrund der jahrhundertelangen, nahezu ungebrochenen Kontinuität von sechs alten Töpferregionen auf der Hauptinsel Honshū, der sogenannten Sechs Alten Öfen, verkörpert die traditionelle, japanische Keramik heute weltweit ein handwerkliches Ideal, das stellvertretend für ein selbst bestimmtes, nicht-entfremdetes Dasein steht: Ein Leben nach eigenem Rhythmus und im Respekt vor den Kräften der Natur, die sich nahezu ungebändigt im Holzbrand entfalten.

Bis heute verdankt die europäische Töpferszene der Begegnung und Auseinandersetzung mit der handwerklichen Tradition Japans anhaltende Impulse.

Die Begegnung mit dem Fremden ist immer auch eine Begegnung mit dem eigenen Ich. Vielleicht aus diesem Grund erweist sich die Auseinandersetzung mit der handwerklichen Tradition Japans für die Keramik der Gegenwart so anregend und fruchtbar. Die Ausstellung präsentiert erstmals eine Auswahl aus dem Bestand an zeitgenössischer japanischer Gefäßkeramik der Sammlung Rudolf Strasser und lädt ein, sich auf eine uns ebenso ferne wie auch heute noch fremde Kultur jenseits der Begeisterung für Mangas und Hochtechnologie einzulassen.



### Sammlergespräche – Führungen mit Rudolf Strasser

Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr      Donnerstag, 21. Aug., 11 Uhr

Sonntag, 13. Juli, 11 Uhr      Sonntag, 14. Sept., 11 Uhr

Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr      Sonntag, 28. Sept., 11 Uhr

Führung: Rudolf Strasser

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)



## ArchäologieRegion Landshut

Auf ca. 400 m<sup>2</sup> präsentiert sich eine Ausstellung in der Stadtresidenz zur ArchäologieRegion Landshut. Diese ist eine der fundreichsten Gegenden Bayerns und auch eines der ältesten Siedlungsgebiete.

Vor fast 8.000 Jahren kamen die ersten Siedler an die fruchtbaren Lösshänge entlang der Isar sowie in das Hügelland. Um diesen Landstrich mit seinen Eigenheiten dreht sich die Ausstellung von Sammlungsbeständen – von der Steinzeit bis zu den Römern. Zentren sind die Isar als Lebensader sowie die fruchtbare Landschaft, die gemeinsam das Idealbild eines Siedlungsgebietes bilden.



### Öffentliche Führungen

Dienstag, 08. Juli, 17.00 Uhr

Donnerstag, 24. Juli, 18.00 Uhr

Sonntag, 10. August, 15.00 Uhr

Donnerstag, 11. September, 18.00 Uhr

Führung: Max Tewes M.A.

Ort: Stadtresidenz

Preis: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)

Führungen durch die Ausstellung »ArchäologieRegion Landshut«.

**Eintritt frei!**





## Kinderaktionstag mit Figurentheater

zur Ausstellung »Kasimirs Weltreise«

Sonntag,  
**20.7.**  
14.30 Uhr

Aktionstag für Kinder  
zwischen 5 und 10 Jahren.

14.30 Uhr:

**Workshop**

15.45 Uhr:

**Führung für Kinder** durch die  
Ausstellung »Kasimirs Weltreise«

16.15 Uhr:

**Kasimirs Figurentheater** spielt  
»Kasimirs Mondreise«

*Kostenbeitrag: 3 Euro*



## Tagesfahrt Schwangau

### Tagesfahrt nach Schwangau zu Ludwig II.

*Samstag, 20. September, 7.30 – 20.30 Uhr*

*Abfahrt: Grieserwiese*

*Kosten: 42 Euro*

*Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich unter Tel. 0871/9223890*

Besuch der Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein mit Führungen sowie des neuen Museums der Bayerischen Könige.

Mit der in Landshut im Winter 2013/14 erfolgreichen Wanderausstellung »Ludwig II. – Götterdämmerung« wurde neues Interesse an der Lebenswelt und am Mythos des Märchenkönigs geweckt. Die Theatralisierung Bayerns im Historismus des späten 19. Jahrhunderts bot die Voraussetzung für Umbau und Ausstattung des Landshuter Rathauses mit ihren nachhaltigen Impulsen für die »Landshuter Hochzeit 1475«. In faszinierender Dichte bietet sich in Schwangau, ausgehend vom Schloss Hohenschwangau, dem »Elternhaus« Ludwigs II. als begehbarem Geschichtsbuch, die Begegnung mit der entrückten Theaterwelt in Neuschwanstein sowie mit bislang unbekanntem Meisterwerken und Preziosen im 2012 eröffneten Museum an (selbstständiger Besuch).

Auf der Hinfahrt erfolgt eine Einführung in den Mythos Ludwigs II. durch Dr. Franz Niehoff.







## Themenführungen



### Löwenspuren

*Sonntag, 27. Juli, 14.30 Uhr*

*Bildvortrag mit anschließender Führung: Dr. Franz Niehoff*

*Treffpunkt: Stadtresidenz (3.OG)*

*Kostenbeitrag: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum: frei)*

Heute gilt es einer entscheidenden Wende der europäischen Politik vor exakt 700 Jahren zu gedenken. Georges Duby hat dem »Sonntag von Bouvines« eine mustergültige und faszinierend geschriebene Mikrogeschichte dieser europäischen Schlacht gewidmet. Wie auch durch »Bouvines« der Löwe ins bayerische Wappen fand, ist das Thema des kurzen Bildvortrags.

Erst dadurch jedenfalls wird Landshut als Gründungsstadt der Wittelsbacher zur echten Löwenstadt wie Dr. Franz Niehoff in dieser Sonderveranstaltung spannend erzählt. Vielerorts treten heraldische Löwen auf. Aber nicht nur in Wappen und Logos, auch an Türen und Portalen, in Ausstellungen und Inszenierungen fristen sie in der alten Stadt vielerorts ihr Dasein. Diese erste Löwenführung macht nur mit einem Teil der kulturellen Fauna bekannt, dafür aber auf ebenso humorvolle wie anregende Art. Die Themenführung schließt einen kurzen Besuch der Ausstellungen in der Stadtresidenz ebenso ein wie manch andere Überraschung.



### Führung durch das Museumsmagazin im Bauhof

*Dienstag, 19. August, 17.00 Uhr*

*Führung: Dipl.-Rest. Anette Klöpfer*

*Treffpunkt: Bauhof der Stadt Landshut, Eingang beim WEZ*

*Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich unter Tel. 0871/9223890*

*Kostenbeitrag: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)*

### Führung durch das Museumsmagazin im Bauhof

*Dienstag, 23. September, 17.00 Uhr*

*Führung: Dipl.-Rest. Anette Klöpfer*

*Treffpunkt: Bauhof der Stadt Landshut, Eingang beim WEZ*

*Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich unter Tel. 0871/9223890*

*Kostenbeitrag: 4 Euro (Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut: frei)*



### Prantl, Kast und Kollegen – ein kleiner Streifzug durch Landshuts Brauereigeschichte

*Dienstag, 30. September, 19.30 Uhr*

*Veranstalter: Kolpingsfamilie Ergolding*

*Bildvortrag: Max Tewes M.A.*

*Ort: Ergolding, Pfarrsaal (Rottenburgerstraße)*

*Preis: 3 Euro*

1861 nahm Johann Kast, Besitzer der Brauerei am Prantlgarten, als erster Brauer in Landshut eine Dampfmaschine in Betrieb. Mit ihr hielt, für jedermann erkennbar, die moderne Technik Einzug in den Brauereibetrieb. Technisierung und Konzentration kennzeichnen die Entwicklung vom frühen Königreich bis zum Ersten Weltkrieg. Zugleich etablierte sich der Biergarten als beliebtes Ausflugsziel. Über dreißig Brauereien, geschützt von der Zunftverfassung, zählte Landshut um 1800, drei waren es Ende 1923, als sich die wirtschaftliche Lage nach dem Ersten Weltkrieg wieder stabilisierte. Diese Entwicklung und ihre prägenden Persönlichkeiten stehen im Mittelpunkt des Vortrags.



## Intermezzo – Musik zum Bühnenwechsel im Museum

In den Theatern musste dem Publikum seit jeher die nötige Zeit während des Umbaus von einem Bühnenbild zum anderen versüßt werden. Sowohl Erholung und Entspannung, als auch gespannte Neugierde auf das kommende Geschehen auf den Bühnen zu erzeugen, das war die Aufgabe der Künstler in diesen Übergangsphasen der Inszenierungen. Solche Intermezzi entwickelten sich allmählich zu ganz eigenständigen Kunstformen, die mit Musik und Tanz das Publikum zu unterhalten und auf ganz eigene Weise zu fesseln wussten.

Die Zusammenarbeit zwischen den Museen und der Landshuter Hofkapelle greift diesen Gedanken neu auf. In der Phase zwischen zwei Ausstellungen in diesem Oktober soll sich der schöne Deutsche Saal in der Residenz für drei Abendkonzerte und ein Kinderkonzert mit musikalischem Leben füllen und die Wartezeit bis zur Eröffnung der nächsten Ausstellung verkürzen und verschönern. Der Zeitabschnitt zwischen den Aufführungsjahren der Landshuter Hochzeit gibt der Landshuter Hofkapelle zugleich die Gelegenheit, ihren musikalischen Blick über 1475 hinaus zu öffnen und mit den Gästen der Konzerte in die Klangwelten der Renaissance- und Barockmusik einzutauchen.



### Renaissance in der Residenz: »Matonamiacara«

*Sonntag, 5. Oktober, 17.00 Uhr*

*Eintritt Abendkonzert: 15 / 10 Euro*

*Abo für die drei Abendkonzerte: 35 Euro*

Renaissancemusik am Hof in Landshut

*Werke von Orlando di Lasso und Zeitgenossen*

Sänger und Bläser der Landshuter Hofkapelle



### Frühbarock in der Residenz: »Non voglio amare«

*Samstag, 11. Oktober, 19.00 Uhr*

*Eintritt Abendkonzert: 15 / 10 Euro*

*Abo für die drei Abendkonzerte: 35 Euro*

Frühbarocke Musik zu Liebeslust und Liebesschmerz

*Werke von Claudio Monteverdi und Zeitgenossen*

Instrumentalisten und Sänger der Landshuter Hofkapelle

*Barockzither: Regina Frank*



### Kinder in der Residenz: Die kluge Henrietta oder »Die tapfere Schneiderin«

*Sonntag, 12. Oktober, 15.00 Uhr*

*Eintritt Kinderkonzert: 8 / 5 Euro*

Ein musikalisches Märchen für Kinder

*Erzählerin: Afra Kriss, Harfe: Susanne Kaiser,*

*Blockflöte: Mina Voet (Mitglieder des Trio Alondra)*



### Gäste in der Residenz: »Ach, dass ich Wassers gnug hätte«

*Samstag, 25. Oktober, 19.00 Uhr*

*Eintritt Abendkonzert: 15 / 10 Euro*

*Abo für die drei Abendkonzerte: 35 Euro*

Deutsche Barockmusik im Zeichen der Vergänglichkeit

*Werke von H. I. F. Biber, J. C. Bach und R. I. Mayr*

*Bariton: Matthias Winckler, Barockgeige: Ava de AraujoMadureira,*

*Orgel: Michael Eberth, Laute: Christoph Eglhuber*



## JULI

-  **So, 06.07.** **Trio Alondra: »Zeitlang«** S. 03  
17.00 Uhr *Konzert*
-  **Di, 08.07.** **Führung durch »Archäologie-Region Landshut«** S. 13  
17.00 Uhr *mit M. Tewes M.A.*
-  **So, 13.07.** **Sammlergespräch** S. 11  
11.00 Uhr *mit R. Strasser*
-  **So, 20.07.** **Kinderaktionstag mit Figurentheater** S. 14  
14.30–17 Uhr
-  **Do, 24.07.** **Führung durch »Archäologie-Region Landshut«** S. 13  
18.00 Uhr *mit M. Tewes M.A.*
-  **So, 27.07.** **Sammlergespräch** S. 11  
11.00 Uhr *mit R. Strasser*
-  **So, 27.07.** **Löwenspuren** S. 16  
14.30 Uhr *mit Dr. F. Niehoff*

## AUGUST

-  **Sa, 09.08.** **LANDSHUTfest** S. 04  
11–21 Uhr *Prantlgarten*
-  **So, 10.08.** **Führung durch »Archäologie-Region Landshut«** S. 13  
15.00 Uhr *mit M. Tewes M.A.*

## AUGUST (Fortsetzung)

-  **Di, 19.08.** **Führung durch das Museumsmagazin im Bauhof** S. 17  
17.00 Uhr *mit Dipl.-Rest. A. Klöpfer; Anmeldung erforderlich*
-  **Do, 21.08.** **Sammlergespräch** S. 11  
11.00 Uhr *mit R. Strasser*

## SEPTEMBER

-  **Do, 11.09.** **Führung durch »Archäologie-Region Landshut«** S. 13  
18.00 Uhr *mit M. Tewes M.A.*
-  **So, 14.09.** **Sammlergespräch** S. 11  
11.00 Uhr *mit R. Strasser*
-  **Sa, 20.09.** **Tagesfahrt nach Schwangau zu Ludwig II.** S. 15  
7.30 Uhr *mit Dr. F. Niehoff; Anmeldung erforderlich*
-  **Di, 23.09.** **Führung durch das Museumsmagazin im Bauhof** S. 17  
17.00 Uhr *mit Dipl.-Rest. A. Klöpfer; Anmeldung erforderlich*
-  **So, 28.09.** **Sammlergespräch** S. 11  
11.00 Uhr *mit R. Strasser*
-  **Di, 30.09.** **Prantl, Kast und Kollegen – ein kleiner Streifzug durch Landshuts Brauereigeschichte** S. 17  
17.00 Uhr *mit M. Tewes M.A.*

## OKTOBER

-  **So, 05.10. Renaissance in der Residenz:** S. 18  
17.00 Uhr »Matonamiacara« *Konzert*
-  **Sa, 11.10. Frühbarock in der Residenz:** S. 19  
19.00 Uhr »Non voglio amare« *Konzert*
-  **So, 12.10. Kinder in der Residenz:** S. 19  
15.00 Uhr **Die kluge Henrietta oder  
»Die tapfere Schneiderin«**  
*Musikalisches Märchen für Kinder*
-  **Sa, 25.10. Gäste in der Residenz: »Ach, dass  
ich Wassers gnug hätte«** S. 19  
19.00 Uhr *Konzert*

»Das goldene Jahrhundert  
der Reichen Herzöge«

ab 13. November 2014 bis 1. März 2015  
in der Heiliggeistkirche

Jetzt  
Mitglied  
werden!

[www.landshutmuseum.de](http://www.landshutmuseum.de)

Der Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V. wurde im Dezember 2000 mit dem Ziel gegründet, die Stadt Landshut bei der Realisierung eines Stadtmuseums mit der Funktion eines regionalen Schwerpunktmuseums zu unterstützen und damit in Zusammenhang stehende kulturelle Belange zu fördern.

Dieses Ziel wird durch die Beschaffung und Bereitstellung von Spenden verfolgt, wozu es zahlreicher Mitglieder und Gönner bedarf. Eine inzwischen auf mehr als 600 angewachsene Mitgliederzahl zeugt von dem breiten Wunsch der Bürgerschaft nach einem Stadtmuseum.

Bitte unterstützen auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.



Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.

Spiegelgasse 208 · 84028 Landshut  
Tel: 08 71 / 2 29 18 · Fax: 08 71 / 27 46 53  
E-Mail: [info@landshutmuseum.de](mailto:info@landshutmuseum.de)

Spendenkonto: Sparkasse Landshut  
IBAN: DE88 7435 0000 0000 0080 44  
BIC: BYLADEM1LAH  
(Gemeinnütziger Verein)

# MUSEEN DER STADT LANDSHUT



## Heiliggeistkirche:

wegen Umbau vorübergehend geschlossen



## Museen der Stadt Landshut in der Stadtresidenz:

- ArchäologieRegion Landshut
- KeramikRegion Landshut
- Sonderausstellung »Japanische Keramik«
- Sonderausstellung »Kasimirs Weltreise«

Altstadt 79, 84028 Landshut, Di–So 9–18 Uhr



## Museum im Kreuzgang:

- *Zunft und Handwerk*

Kolpingstraße 483, 84028 Landshut, Di–So 10–17 Uhr



Veranstaltungen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, fallen aus dem Rahmen!



Veranstaltungen  
des Freundeskreises  
Stadtmuseum  
Landshut e.V.



Museum kooperativ:  
Veranstaltungen in Zusam-  
menarbeit mit anderen  
kulturellen Einrichtungen

## INFORMATIONEN:

Museen der Stadt Landshut · Altstadt 300 · 84028 Landshut

Fon 08 71 / 9 22 38 90 · Fax 08 71 / 9 22 38 99

E-Mail [museen@landshut.de](mailto:museen@landshut.de)

